

L'Ecole Sténophile — Bivort à Chelle-s.-Marne



Humor des Auslandes.

Unangenehm. A. «...». Haben Sie mit Ihrer Gedächtnislehre schon Erfolge erzielt? — B. «Leider nicht; mein erster Schüler hat am Schlusse vergessen, den Unterricht zu bezahlen!»

Sarkasmus. A.: «Ich will heiraten, wenn ich ein Weib treffe, das genau das Gegenteil von mir ist. — B.: «Es gibt viele wohlhabende, intelligente Mädchen in der Nachbarschaft!»

Anziehend. Jutta, locker, vermännlicht, klemmt sich das Monokel ins Auge:

«Ich ziehe nur noch Herrengarderobe an.» — Fragt Lulu: «Mit oder ohne Inhalt?»

Abfuhr. Während ein Pfarrer gerade eine begeisterte Predigt hielt, steckte ihm der Kirchendiener einen Zettel zu. Der Pfarrer fuhr in seiner Predigt fort, öffnete aber den Zettel und las darauf das eine Wort: «Narr». Darauf sagte er: «Eine sonderbare Geschichte ist passiert; irgend jemand hat mir soeben einen Brief geschickt, den er unterzeichnet hat, ohne den Text dazu zu schreiben.»

Eine Ausnahme. «Tommy, hör' auf, mit den Fingern zu essen!»

«Aber, Mama, die Finger waren doch vor den Gabeln da.»

«Deine nicht, Tommy!»

Schöne Zeiten. «Macht deine Frau auch immer Krach, wenn du mit deinen Freunden mal ausgehen willst?»

«Nein, das kann ich nicht sagen, sie kann's nur nicht leiden, wenn ich mit unverheirateten Leuten zusammen bin.»

«Nanu, was hat sie denn gegen die Jungesellen?»

Le Ier Mai à Esch-sur-Alzette



Le 1er mai 1928 à Esch-s.-Alz. — Le cortège passe par les principales rues de la Ville d'Esch-s.-Alzette.
Photo l'Illustré Luxembourgeois.